

Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung

gültig ab: Schuljahr 2017/2018

erstellt von: HLW, FRG, FOS

Definition zur Berufs- und Studienorientierung

Auszüge aus:

Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung an Schulen des Landes Brandenburg (VV Berufs- und Studienorientierung - VV BStO) vom 8. November 2016

(1) Berufs- und Studienorientierung dient unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen und des geschlechtsspezifischen Berufswahlverhaltens der Entwicklung von Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler und zielt auf den erfolgreichen Übergang von der Schule in einen Beruf.

(2) Berufs- und Studienorientierung ist eine Querschnittsaufgabe. Sie hat fachübergreifend und fächerverbindend in gemeinsamer Verantwortung aller Lehrkräfte unter Berücksichtigung der Ziele des jeweiligen Bildungsganges zu erfolgen.

(3) Die Umsetzung dieser Aufgabe findet in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Unternehmen der Wirtschaft, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Hochschuleinrichtungen sowie anderen geeigneten Einrichtungen statt. Die Zusammenarbeit in der Berufs- und Studienorientierung umfasst auch die Kooperation zwischen Schulen, vor allem von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

(4) Es ist Aufgabe der Schule, die Eltern in angemessenem Umfang über schulische Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung zu informieren und sie in die Gestaltung einzubeziehen.

Auf Grundlage dieser Grundsätze, unser schulinternen Rahmenbedingungen (z.B. Stundenvolumina, räumliche Ausstattung), des lokalen Umfeldes und unser externen Partner wurde ein schuleigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung erarbeitet.

Klasse	Aktivitäten	Verantwortlichkeit
7	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Einrichtung Berufswahlpass (BWP) mit Durchführung der Selbst- und Fremdeinschätzung (Stärken/Schwächen-Analyse) - Potenzialanalyse: Ermittlung überfachlicher Kompetenzen (methodische, personale und soziale Kompetenzen) mit individueller Förderplanung; Vor- und Nachbereitungsphase in der Schule, Praxisphase außerhalb der Schule - Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt „Lernen lernen“ - Externe Partner (werden jährlich ausgeschrieben), KL, V-BStO - KL, V-BStO
8	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführung Potenzialanalyse - Arbeit am BWP (Interessen, Hobbies) - Berufsorientierung im WAT- Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - KL, V-BStO - WAT - WAT
9	<ul style="list-style-type: none"> - BWP: Selbst- und Fremdeinschätzung im Vergleich mit Klasse 7 - Vorbereitung Schülerbetriebspraktikum (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Übung von Bewerbungsgesprächen), Einbeziehung externer Partner (z.B. Jugendberufsagentur, IHK, AOK) - Exkursionen zum Berufsinformationszentrum (BIZ), YOU-Messe - 2wöchiges Schülerbetriebspraktikum - Nachbereitung Praktikum (Praktikumsbericht, Erfahrungsaustausch, Praktikumsunterlagen in den BWP) 	<ul style="list-style-type: none"> - WAT - WAT, Deutschlehrer, V-BStO - WAT, KL - WAT, KL - WAT
10	<ul style="list-style-type: none"> - BWP ergänzen (Zeugniskopie, evtl. Teilnahmebestätigungen aus Praktika in den Sommerferien) - Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> - KL, V-BStO - KL, V-BStO

	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung „Weiter nach Klasse 10“ (1 Doppelstunde vor den Herbstferien, durch Jugendberufsagentur) 	- KL, Arbeitsagentur
11,12	<ul style="list-style-type: none"> - berufs- und wissenschaftsorientierte Seminarkurse - Exkursionen (Hochschulinformationstage, Ausbildungsmessen, Tage der offenen Tür) - Teilnahme VOCATIUM (Klasse 11) - Kontakt mit Arbeitsagentur <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung in Klasse 11 (1 Doppelstunde vor den Herbstferien) • Angebot monatlicher Sprechtage - Tag der Wissenschaft (Zusammenarbeit mit Gymnasium Luckenwalde) 	<ul style="list-style-type: none"> - SK-Leiter - Tutoren - SK-Leiter - OKO, Tutoren, Arbeitsagentur - Tutoren

KL ... Klassenleiter

WAT ... Lehrkraft für Wirtschaft-Arbeit-Technik

SK-Leiter ... Seminarkursleiter

V-BStO ... verantwortliche Lehrkraft für Berufs- und Studienorientierung

OKO ... Oberstufenkoordinator